



09.12.2025 14 bis 17 Uhr

WORKSHOP

Reststoffnutzung in der Wirtschaftsregion Euskirchen

Im Workshop stehen regionale Reststoffe als Ressource für neue Produkte und Geschäftsmodelle im Mittelpunkt. Ziel ist es, bislang kaum genutzte Materialien in wertschöpfende Anwendungen zu überführen und passende Partner zusammenzubringen.

Die FH Aachen stellt Ergebnisse zu regionalen Stoffströmen vor und präsentiert praxisnahe Ansätze, unter anderem zu:

- Barrierebeschichtungen für Papier und Karton
- biobasierten Klebstoffen und Verbundmaterialien
- · Bodenhilfsstoffen, Kompost und Pflanzenkohle
- biobasierten Kunststoffen und Plattformchemikalien
- Reststoffbasierten Verfahren für Fettsäuren, Biogas und mikrobiellen Wasserstoff

Das Wuppertal Institut gibt Impulse zu regionalen Potenzialen der Kreislaufwirtschaft. Unternehmen können anschließend eigene Reststoffe, Bedarfe und Ideen vorstellen, um Kooperationen anzustoßen.

Der Workshop bietet kurze Fachbeiträge, Posterstände und viel Raum für Austausch. Themen sind unter anderem recyclingfähige Verpackungen, biofunktionale Beschichtungen und mikrobielle Konversionsprozesse. Ziel ist es, neue Entwicklungsvorhaben und gemeinsame Projekte in der Region zu initiieren.

Zum Workshop laden die Struktur- und Wirtschaftsförderung des Kreises Euskirchen und die AGIT GmbH ein. Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum 5. Dezember 2025 unter folgendem Link:

https://tinyurl.com/Reststoffnutzung









Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages











Programm

14:00 Uhr Begrüßung – und Einführung in die Workshop-Ziele

14:10 Uhr Impulsvortrag: Regionale Potenziale der Kreislaufwirtschaft im Kreis Euskirchen (Wuppertal Institut)

14:30 Uhr Überblick Reststoffnutzung Praxisnahe Verwertungsoptionen und Beispielpfade für Reststoffe aus der Region (Bioverfahrenstechnik)

15:00 Uhr Austauschpause & Themenstationen Kaffee und informeller Austausch. Optionale Poster-Gesprächsinseln mit dem wissenschaftlichen Team der FH Aachen

15:30 Uhr Erwartungsrunde der Teilnehmenden Kurze Statements zu Bedarfen, Reststoffen und Erwartungen an mögliche Kooperationen

15:45 Uhr Gemeinsame Arbeitsphase
Abstimmung zu Verwertungspotenzialen, technischen Anforderungen und Ansatzpunkten für Zusammenarbeit

16:30 Uhr Ausblick & Projektoptionen Vorstellung möglicher Wege zur Zusammenarbeit

16:45 Uhr Austausch & Vernetzung

